

Universitätsexperte

Organtransplantation und -Spende
in der Intensivpflege



Universitätsexperte Organtransplantation und -Spende in der Intensivpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 22

06

Qualifizierung

Seite 30

01

Präsentation

Von Nieren-, Leber- und Lungentransplantationen bis hin zu Herztransplantationen hat es dank der chirurgischen Techniken und der Pflege auf der Intensivstation bemerkenswerte Fortschritte gegeben. Ein Bereich, der mit der Verbesserung der Arbeitsräume selbst, der Techniken zur Bewertung des Spenders und seiner Pflege bis zur Transplantation oder Organspende gediehen ist. Ein weites Betätigungsfeld, in dem die Pflegefachkraft aufgrund ihrer Pflege- und Kommunikationsfähigkeiten wichtig wird. Aus diesem Grund bietet TECH diesen 100%igen Online-Studiengang an, der ein komplettes Update zur Organtransplantation und -spende aus der Sicht der Intensivpflege bietet. Und das alles mit didaktischem Material, das rund um die Uhr von jedem elektronischen Gerät mit Internetanschluss aus zugänglich ist.





“

Ein Universitätsexperte, der Ihnen die neuen Szenarien der Spende und der Pflege von Transplantationspatienten näher bringt"

Die Spende- und Transplantationssysteme haben sich in weiten Teilen der Welt dank des technischen Fortschritts und der während des gesamten Prozesses eingesetzten Technologie verbessert: von der Bewertung des Spenders über die Transplantation bis hin zur postoperativen Erholung. Eine Reise, die dazu führt, dass Fachkräfte im Gesundheitswesen ihre Kompetenzen und Fähigkeiten ständig aktualisieren müssen. Unter ihnen ragt die Figur der Pflegefachkraft heraus, die ihre Fähigkeiten mit ihrer Fähigkeit zur effektiven Kommunikation mit dem Patienten und den Familienmitgliedern verbindet.

Angesichts dieser Realität hat TECH ein spezialisiertes Dozententeam zusammengestellt, das den Studenten ein umfassendes Update in Transplantation und Organspende in der Intensivpflege von 6 Monaten Dauer und mit dem besten didaktischen Material des akademischen Panoramas vermittelt.

Mit Hilfe von Videozusammenfassungen zu jedem Thema, detaillierten Videos, spezialisierter Lektüre und Simulationen von Fallstudien werden die Studenten die Patientensicherheit und -qualität, die Bewertung des schwer traumatisierten Patienten sowie besondere Situationen mit Transplantatempfängern oder -spendern eingehend studieren.

Außerdem wird dieser akademische Auffrischkurs dank der *Relearning*-Methode viel einfacher und dynamischer sein, ohne dass lange Stunden in das Auswendiglernen investiert werden müssen, wie es bei anderen Lehrsystemen üblich ist.

Pflegefachkräfte erhalten hiermit eine einzigartige und effektive akademische Option, die es ihnen ermöglicht, ihre täglichen Aktivitäten mit einem hochwertigen Universitätsstudium zu vereinbaren. Alles, was sie brauchen, ist ein elektronisches Gerät (Mobiltelefon, Tablet, Computer) mit einer Internetverbindung, um die auf der virtuellen Plattform bereitgestellten Inhalte zu jeder Tageszeit abzurufen.

Dieser **Universitätsexperte in Organtransplantation und -Spende in der Intensivpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Krankenpflege in der erweiterten Intensivmedizin vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens genutzt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Es handelt sich um einen 100%igen Online-Universitätsabschluss, der es Ihnen ermöglicht, über besondere Situationen bei Transplantationspatienten auf dem Laufenden zu bleiben"

“

Sie erhalten Zugang zu einem hochwertigen Universitätsabschluss, der mit Ihren beruflichen Pflichten als Pflegefachkraft vereinbar ist"

Erfahren Sie mehr über den Green UCI-Ansatz, sein Design und die Verteilung der Räume durch die präzisesten Informationen.

Lernen Sie, wann und wo Sie wollen, die Verfahren zur Bewertung und Pflege von hirntoten Spendern kennen.

Das Dozententeam des Programms besteht aus Fachleuten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Spezialisten von führenden Unternehmen und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.



02 Ziele

Diese akademische Einrichtung bringt den Pflegefachkräften die bekanntesten Fortschritte in der Betreuung und Pflege des transplantierten Patienten sowie die verschiedenen bestehenden Techniken für die Durchführung von Transplantationen näher. Zu diesem Zweck stellt TECH den Studenten die innovativsten Lehrmittel zur Verfügung, mit qualitativ hochwertigen, detaillierten Videos und Simulationen von klinischen Fallstudien. Eine einzigartige Gelegenheit, sich durch die größte digitale Universität der Welt auf dem Laufenden zu halten.





“

Dank der klinischen Fallstudien werden Sie in der Lage sein, die effektivsten Techniken bei der Betreuung von Transplantationspatienten anzuwenden"



Allgemeine Ziele

- ♦ Zusammenfassen von Daten zur Unterstützung der Beurteilung eines kritisch kranken Patienten
- ♦ Sammeln von Daten, um die Bewertung eines kritisch kranken Patienten zu unterstützen
- ♦ Nutzen von Daten für die Bewertung von kritisch kranken Patienten
- ♦ Planen der Pflege in gemeinsamer Arbeit und in einer auf den Patienten ausgerichteten Weise
- ♦ Einbeziehen der neuesten evidenzbasierten Praxis in der Intensivpflege
- ♦ Effektives Handeln in anspruchsvollen und angespannten Situationen
- ♦ Kontextualisieren jeder Handlung in Bezug auf die jeweilige Situation

“

Verbessern Sie mit diesem Programm Ihre Kommunikationsfähigkeiten bei der Betreuung von Angehörigen von Organspendern"





Spezifische Ziele

Modul 1. Umgang mit dem kritisch kranken Patienten. Patientensicherheit und Qualitätsvision

- ◆ Verwalten und Überwachen von Aktivitäten, Zielen, Prozessen und der Einhaltung von Indikatoren
- ◆ Identifizieren schwerwiegender oder unerwünschter Zwischenfälle in der klinischen Praxis und Reaktion darauf
- ◆ Vertiefen in die Datenerfassung für Qualitätsindikatoren, wie beispielsweise Patientensicherheit, Wartung der technischen Ausrüstung unter anderem
- ◆ Vertiefen in die Verlegung von kritisch kranken Patienten aus der Intensivstation, unabhängig von den mitgeführten Geräten und dem Grund für die Verlegung
- ◆ Einbeziehen der Familie und/oder des Pflegepersonals in den Prozess der Patientenbewertung und der Interventionen

Modul 2. Besondere Situationen. Patient mit schwerem Trauma. Bewertung und erweiterte Pflege

- ◆ Pflegerisches Betreuen eines Polytraumapatienten
- ◆ Antizipieren potenzieller Probleme
- ◆ Auf dem neuesten Stand sein in Sachen Mobilisierung entsprechend den Bedürfnissen des Patienten
- ◆ Integrieren aller Teammitglieder als Teil des Prozesses

Modul 3. Besondere Situationen. Organtransplantation und -spende

- ◆ Pflegen des transplantierten Patienten
- ◆ Angemessenes Pflegen von Patienten, die Organe spenden
- ◆ Assistieren bei der Diagnose des Hirntods
- ◆ Integrieren einer effektiven Kommunikation mit der Familie in den Prozess einer möglichen Spende



03

Kursleitung

Das Management und die Dozenten dieses Universitätsabschlusses wurden auf der Grundlage ihrer klinischen und pflegerischen Erfahrung in Intensivstationen und Notaufnahmen ausgewählt. Professionelle Pflegefachkräfte und Intensivmediziner, die in diesen Lehrplan die aktuellsten Informationen und die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse über Transplantationspatienten und Organspende in der Intensivpflege aufgenommen haben. Ebenso spiegelt sich ihre menschliche Qualität in einem Lehrplan wider, der auf eine möglichst umfassende Aktualisierung ausgerichtet ist.



“

*Lassen Sie sich von den besten
Fachleuten für Intensivpflege in
renommierten Krankenhäusern
auf diesem Gebiet auf den
neuesten Stand bringen"*

Leitung



Fr. Fernández Lebrusán, Laura

- Pflegefachkraft auf der Medizinischen Intensivstation des Krankenhauses Puerta de Hierro
- Pflegefachkraft auf der Intensivstation des Universitätskrankenhauses del Sureste
- Pflegefachkraft auf der Chirurgischen Intensivstation des Allgemeinen Universitätskrankenhauses Gregorio Marañón
- Pflegefachkraft auf der Intensivstation des Krankenhauses Quirón Salud
- Lehrbeauftragte an der Universität Francisco de Vitoria
- Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität Francisco de Vitoria
- Masterstudiengang in Intensivpflege und Intrahospitale Notfälle
- HEMS (Helicopter Emergency Medical Services) Spezialistin von der Universität von Alicante
- Ausbilderin für Klinische Simulation für Fortgeschrittene, Universität Francisco de Vitoria

Professoren

Fr. Ramos Ávila, Pilar

- ◆ Oberschwester der Intensivstation, der Transplantationsabteilung und der kardiologischen Abteilung, Krankenhaus Puerto de Hierro
- ◆ Pflegefachkraft in der Clínica La Luz
- ◆ Pflegefachkraft am Allgemeinen Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- ◆ Mitglied der Kommission für Sterblichkeit und Humanisierung
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege von der Pontifical-Universität von Salamanca

Fr. Juncos Gonzalo, Mónica

- ◆ Pflegefachkraft auf der Intensivstation des Allgemeinen Universitätskrankenhauses Gregorio Marañón
- ◆ Pflegefachkraft auf der Intensivstation des Krankenhauses del Sureste
- ◆ Intensivpfleger-Pool am Allgemeinen Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- ◆ Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt "Bewertung von Analgesie, Sedierung, Zwangsmaßnahmen und Delirium bei Patienten, die in Intensivstationen für Erwachsene in Spanien aufgenommen werden"
- ◆ Forscherin im Projekt "Anpassung und Validierung von Frailty-Skalen bei kritisch kranken Patienten, die in Intensivstationen in Spanien aufgenommen werden"
- ◆ Universitätsabschluss in Krankenpflege an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Masterstudiengang in Personalmanagement an der Europäischen Universität von Madrid

- ◆ Universitätsexperte in Management und Führung in der Krankenpflege von der Katholischen Universität von Avila
- ◆ Universitätsexperte in Prozesse und Interventionen von der Katholischen Universität von Avila
- ◆ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Intensivpflege und Koronarstationen (SEIUC), der Spanischen Gesellschaft für Wunden (SEHER), der Spanischen Gesellschaft für Anästhesie-, Wiederbelebungs- und Schmerztherapiepflege (A-SEEDAR)

Fr. Alonso Hernández, Vanesa

- ◆ Pflegefachkraft auf der Intensivstation des Universitätskrankenhauses von Henares
- ◆ Pflegefachkraft im Labor für Klinische Analysen bei Labipah, SA
- ◆ Pflegefachkraft in der Intensivstation des Universitätskrankenhauses Príncipe de Asturias
- ◆ BLS- AED-Ausbilderin für die Spanische Gesellschaft für Intensivmedizin, Intensivpflege und Koronarstationen
- ◆ Universitätsexperte in Außerklinische Pflege
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege von der Universität von Alcalá

Fr. Gil Hernández, Cristina

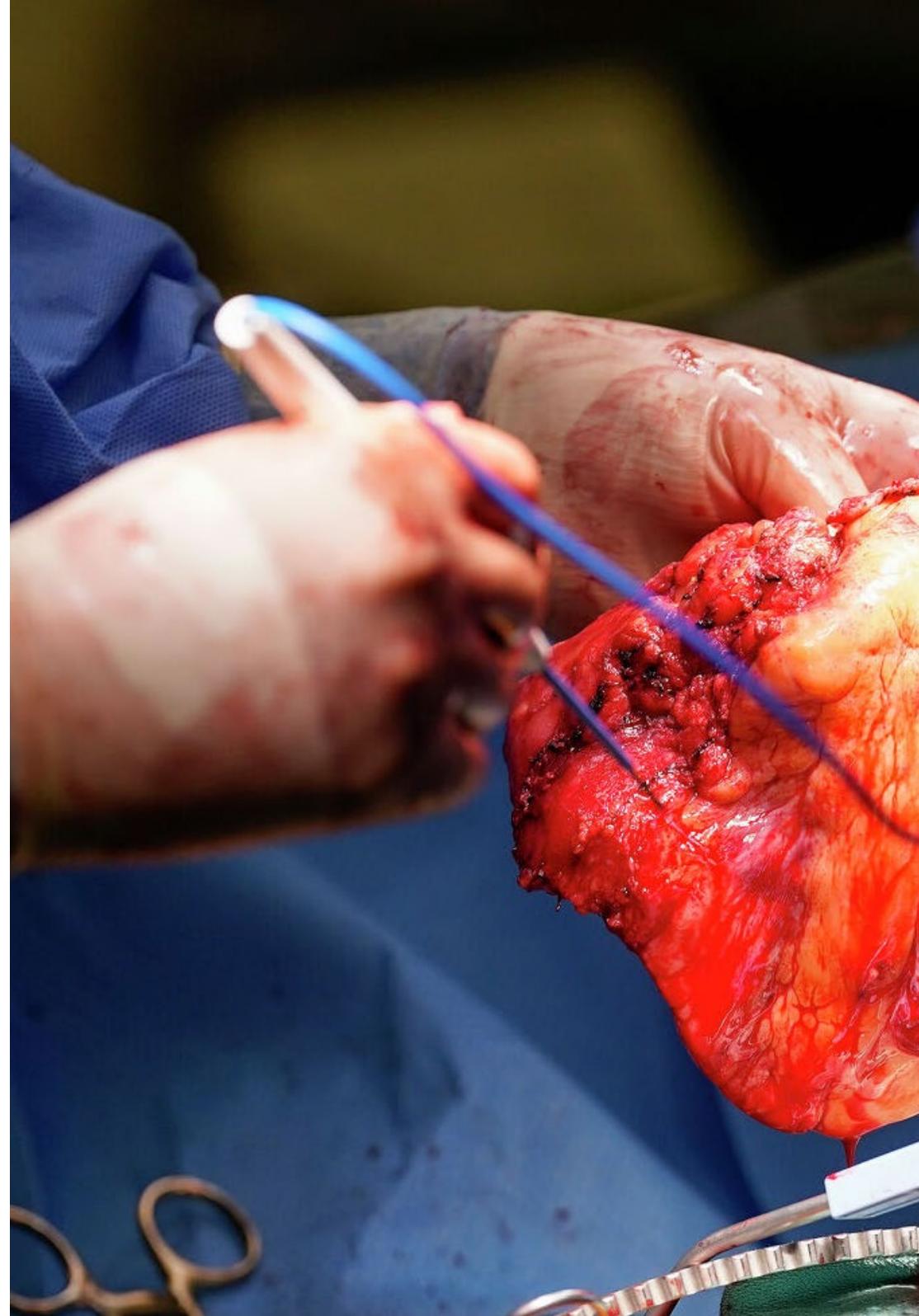
- ◆ Pflegefachkraft im Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal
- ◆ Pflegefachkraft im Management der Primärversorgung
- ◆ Pflegefachkraft im Universitätskrankenhaus San Francisco de Asis
- ◆ Pflegefachkraft im Universitätskrankenhaus von Móstoles
- ◆ Forscherin in der Arbeitsgruppe BPSO im Krankenhaus Sureste
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Experte in Außerklinische Notfälle und Notfallsituationen von der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Experte in Schulgesundheits von der Katholischen Universität von Ávila

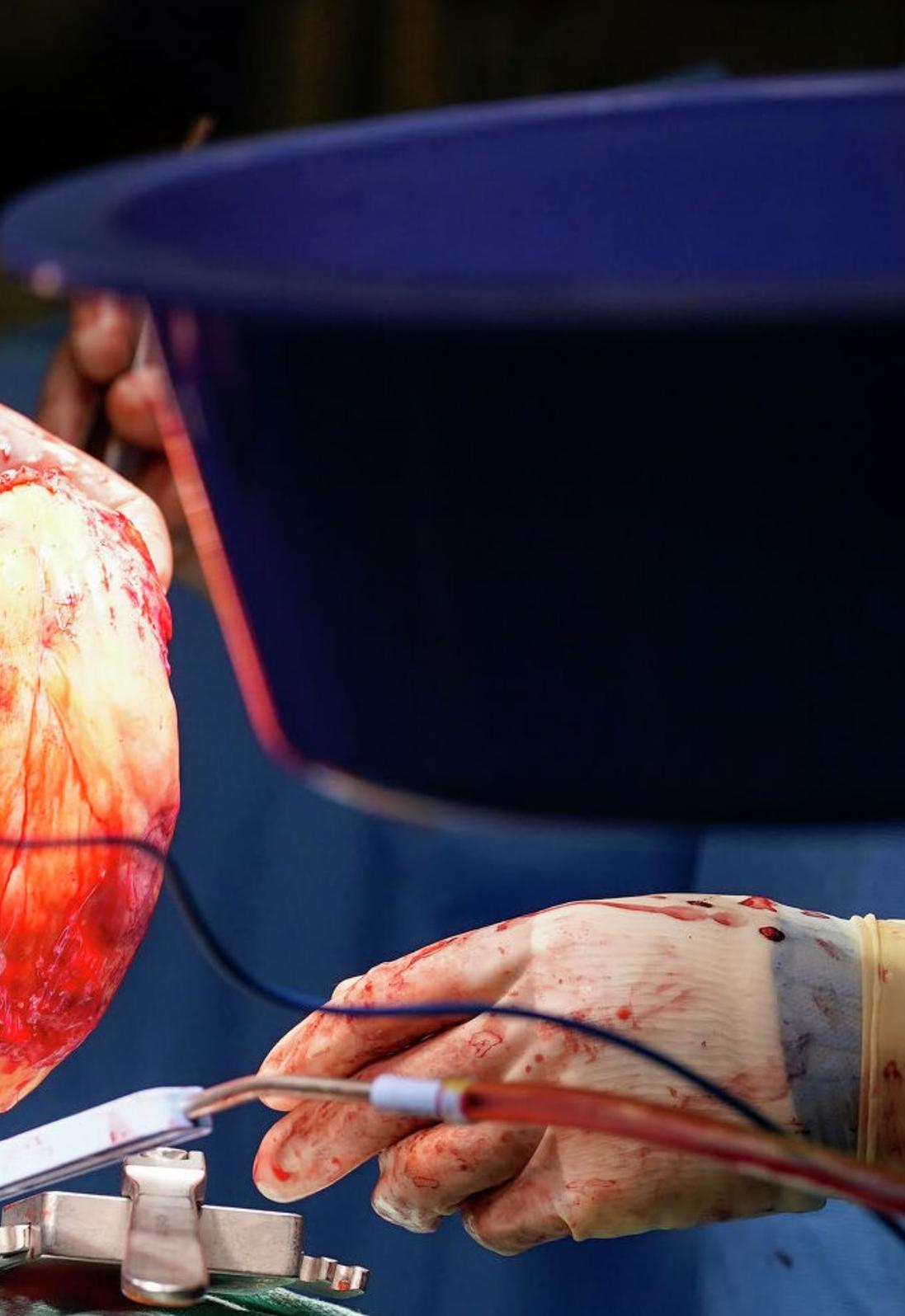
Hr. Sánchez Álvarez, Armando

- ◆ Pflegefachkraft in der Polytrauma- und Notfall-Intensivstation im Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ◆ Pflegefachkraft in der Medizinischen Intensivstation des Krankenhauses Ramón y Cajal
- ◆ Medizinische Intensivstation und chirurgische Abteilung für Wiederbelebung und Intensivpflege für Erwachsene im Krankenhaus Severo Ochoa de Leganés
- ◆ Pflegefachkraft in der Allgemeinen Notaufnahme des Universitätskrankenhauses La Paz
- ◆ Masterstudiengang in Intensivpflege an der Universität Rey Juan Carlos
- ◆ Universitätsexperte in Notfälle im und außerhalb des Krankenhauses und Notfallsituationen, Schule für Gesundheitswissenschaften von Madrid

Fr. Sánchez Hernández, Mónica

- ◆ Pflegefachkraft in der Postoperativen Intensivstation (UCPQ) des Universitätskrankenhauses Puerta de Hierro Majadahonda
- ◆ Verantwortlich für die Patientensicherheit und Referenzpflegekraft für die Pflege chronischer Wunden
- ◆ Pflegefachkraft in der Primärversorgung in verschiedenen Zentren im Gebiet V
- ◆ Mitarbeitende Pflegefachkraft im Zentrum für die Behandlung von Gefäßgeschwüren (CCUV)
- ◆ Lehrende Mitarbeiterin an der UAM
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Krankenpflegeschule der Universität Puerta de Hierro, einem der Autonomen Universität Madrid angeschlossenen Zentrum
- ◆ Mitglied der Kommission für Hautgeschwüre, der Kommission für Druckgeschwüre und Chronische Wunden





Hr. Martín De Castro, Javier

- ◆ Pflegefachkraft in der Postoperativen Intensivstation des Universitätskrankenhauses 12 de Octubre
- ◆ Pflegefachkraft in der Postoperativen Intensivstation des Krankenhauses Puerta de Hierro
- ◆ Pflegefachkraft in der Intensivstation des Krankenhauses Ruber Juan Bravo
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege
- ◆ Masterstudiengang in Kritisch Kranker Patient und Notfälle an der Universität von Barcelona
- ◆ Universitätsexperte in Pflegeprozesse und Interventionen bei Pädiatrischen Patienten in Lebensbedrohlichen Situationen
- ◆ Experte in Simulationstrainer/in: Verbesserung der Teamarbeit durch TeamSTEPS®

Dr. Pérez Redondo, Marina

- ◆ Transplantationskoordinatorin im Krankenhaus Puerta de Hierro
- ◆ Oberärztin der Abteilung für Intensivmedizin im Universitätskrankenhauses Puerta de Hierro Majadahonda
- ◆ Mitglied der Forschungsgruppe für Intensivmedizin in den Bereichen kardiovaskuläre, verdauungsbedingte und rheumatologische Biopathologie
- ◆ Wissenschaftliche Mitarbeiterin der medizinischen Fakultät der Autonomen Universität von Madrid (UAM)
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Santiago de Compostela

04

Struktur und Inhalt

Die Wirksamkeit der *Relearning*-Methode hat TECH dazu veranlasst, sie in alle ihre Programme aufzunehmen. Dieses System, das auf der kontinuierlichen Wiederholung von zentralen Konzepten basiert, ermöglicht es den Studenten, die langen Studienzeiten zu verkürzen und in 6 Monaten das gesuchte Update zu Transplantation und Organspende in der Intensivpflege zu erhalten. All dies zusätzlich durch innovative Multimedia-Inhalte, Fallstudien und Fachlektüre, mit denen Sie die in diesem Programm vermittelten Informationen weiter vertiefen können.





“

Ein intensiver Lehrplan, der darauf abzielt, in 450 Stunden das umfassendste Update zum Thema Organtransplantation und -spende in der Intensivpflege zu vermitteln"

Modul 1. Umgang mit dem kritisch kranken Patienten. Patientensicherheit und Qualitätsvision

- 1.1. Intensivstation
 - 1.1.1. Rollen und Kompetenzen des Personals der Intensivstation
 - 1.1.2. Merkmale je nach Komplexitätsgrad des Krankenhauses
 - 1.1.3. Kosten-Nutzen-Verhältnis
- 1.2. Erste Checkliste
 - 1.2.1. Ausrüstung und Technologie
 - 1.2.2. Physische Gestaltung und Layout der Räume
 - 1.2.3. Green UCI
- 1.3. Der kritisch kranke Patient
 - 1.3.1. Profil der aufgenommenen Patienten
 - 1.3.2. Kriterien für die Aufnahme eines kritisch kranken Patienten
 - 1.3.3. Akute und chronisch kritische Patienten
- 1.4. Humanisierung und anthropologische Vision
 - 1.4.1. HUCI-Projekt
 - 1.4.2. Umfassende Pflege
 - 1.4.3. Musiktherapie
- 1.5. Der Patient und die Familie: der zentrale Punkt der Pflege
 - 1.5.1. Psychologische Unterstützung
 - 1.5.2. Effektive Kommunikation mit dem Patienten und der Familie
 - 1.5.3. Einbindung des Patienten in die Entscheidungsfindung
- 1.6. Teamarbeit
 - 1.6.1. Nichttechnische Fähigkeiten
 - 1.6.2. CRM
 - 1.6.3. TeamSTEPPS
- 1.7. Qualität und Indikatoren im Intensivpflegedienst
 - 1.7.1. Interne und externe Audits
 - 1.7.2. Qualitätsindikatoren auf der Intensivstation
 - 1.7.3. Anerkennung von Spitzenleistungen
- 1.8. Ethische Grundsätze auf der Intensivstation
 - 1.8.1. Konfliktlösung auf der Intensivstation
 - 1.8.2. Ethikberatung und Ethikausschüsse
 - 1.8.3. Ethik als Pfeiler bei schwierigen Entscheidungen

- 1.9. Implementierung von evidenzbasierten Protokollen
 - 1.9.1. Bakteriämie Null
 - 1.9.2. Lungenentzündung Null
 - 1.9.3. Resistenz Null
 - 1.9.4. Harnwegsinfektion Null
- 1.10. Sicherheit des Patienten
 - 1.10.1. Risikomanagement
 - 1.10.2. Sichere Praktiken
 - 1.10.3. Sicherheitsausschuss

Modul 2. Besondere Situationen. Patient mit schwerem Trauma. Bewertung und erweiterte Pflege

- 2.1. Schwere traumatische Erkrankung
 - 2.1.1. Allgemeines
 - 2.1.2. Hintergrund
 - 2.1.3. Unfallkunde und Biomechanik von Verletzungen
- 2.2. Erstversorgung von schweren Traumata: Primäre und sekundäre Bewertung
 - 2.2.1. Prähospitalische Versorgung und Überführung
 - 2.2.2. Erste Bewertung und Stabilisierung
 - 2.2.3. Sekundäre Bewertung
- 2.3. Traumatische Hirnverletzung. TBI
 - 2.3.1. Verletzungen
 - 2.3.2. Pflege und Management
 - 2.3.3. Verfahren und Techniken
- 2.4. Trauma von Gesicht und Hals
 - 2.4.1. Verletzungen
 - 2.4.2. Pflege und Management
 - 2.4.3. Verfahren und Techniken
- 2.5. Thorakales Trauma
 - 2.5.1. Verletzungen
 - 2.5.2. Pflege und Management
 - 2.5.3. Verfahren und Techniken

- 2.6. Abdominales Trauma
 - 2.6.1. Verletzungen
 - 2.6.2. Pflege und Management
 - 2.6.3. Verfahren und Techniken
- 2.7. Beckentrauma
 - 2.7.1. Verletzungen
 - 2.7.2. Pflege und Management
 - 2.7.3. Verfahren und Techniken
- 2.8. Wirbelsäulen- oder (vertebro-medulläres) Trauma
 - 2.8.1. Verletzungen
 - 2.8.2. Pflege und Management
 - 2.8.3. Verfahren und Techniken
- 2.9. Orthopädisches Trauma
 - 2.9.1. Verletzungen
 - 2.9.2. Pflege und Management
 - 2.9.3. Verfahren und Techniken
- 2.10. Trauma in besonderen Situationen und Gruppen
 - 2.10.1. Erweiterte Trauma-Lebenshilfe (ATLS)
 - 2.10.2. Gefährdete Bevölkerungsgruppen
 - 2.10.3. *Crush* und *Blast*

Modul 3. Besondere Situationen. Organtransplantation und -spende

- 3.1. Tod auf der Intensivstation
 - 3.1.1. Der Tod aus einer anderen Perspektive
 - 3.1.2. Gesetzgebung über einen würdigen Tod
 - 3.1.3. Bioethik und Tod auf der Intensivstation
- 3.2. Humanisierung und Sterbebegleitung
 - 3.2.1. Protokoll der Humanisierung
 - 3.2.2. Rolle der Pflegefachkraft
 - 3.2.3. Unterstützung der Familie
- 3.3. Angemessenheit der lebenserhaltenden Therapien
 - 3.3.1. Konzept der Angemessenheit der lebenserhaltenden Therapien
 - 3.3.2. Arten von Angemessenheit der lebenserhaltenden Therapien
 - 3.3.3. Protokoll der Angemessenheit der lebenserhaltenden Therapien

- 3.4. Bewertung des potenziellen Spenders
 - 3.4.1. Absolute Kontraindikationen
 - 3.4.2. Relative Kontraindikationen
 - 3.4.3. Ergänzende Tests
- 3.5. Pflege des hirntoten Spenders
 - 3.5.1. Diagnose des Hirntods
 - 3.5.2. Physiologische Veränderungen nach dem Hirntod
 - 3.5.3. Pflege des thorakalen Spenders
- 3.6. Spende bei kontrollierter Asystolie
 - 3.6.1. Konzept der Spende bei kontrollierter Asystolie
 - 3.6.2. Verfahren für die Spende bei kontrollierter Asystolie
 - 3.6.3. Organerhaltung bei Spende bei kontrollierter Asystolie
- 3.7. Gewebespende
 - 3.7.1. Arten von Geweben für die Transplantation
 - 3.7.2. Verfahren für die Spende von Augengewebe
 - 3.7.3. Spende von anderen Geweben
- 3.8. Neue Spendenszenarien
 - 3.8.1. Spenderorientierte Intensivpflege
 - 3.8.2. Spende bei neurodegenerativen Krankheiten
 - 3.8.3. Spende nach einer Sterbehilfeleistung
- 3.9. Pflege des transplantierten Patienten
 - 3.9.1. Herztransplantation
 - 3.9.2. Lungentransplantation
 - 3.9.3. Lebertransplantation
 - 3.9.4. Nierentransplantation
- 3.10. Unkontrollierte Spende nach Kreislauftod (uDCD)
 - 3.10.1. Verfahren bei unkontrollierter Spende nach Kreislauftod
 - 3.10.2. Organerhaltung bei unkontrollierter Spende nach Kreislauftod
 - 3.10.3. Resultate bei uDCD

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

An der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten Pflegetechniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen regelmäßig bewertet und neu bewertet. Auf diese Weise kann der Student sehen, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Organtransplantation und -Spende in der Intensivpflege garantiert neben der präzise- und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätsexperte in Organtransplantation und -Spende in der Intensivpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Organtransplantation und -Spende in der Intensivpflege**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **450 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Organtransplantation
und -Spende in der
Intensivpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Organtransplantation und -Spende
in der Intensivpflege

